

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Verfassers . . . . .	V
Inhaltsverzeichnis . . . . .	VII
Abkürzungen . . . . .	XII
Vorwort von Oscar Cullmann . . . . .	XIII

## Einführung

1. Aufgabenstellung der Untersuchung . . . . .	1
2. Cullmanns Biographie in Stichworten und Selbstzeugnissen . . . . .	3
3. Der Terminus »Heilsgeschichte« und die damit intendierte Problematik bei Cullmann . . . . .	6

## I. Kapitel

### Die hermeneutischen Voraussetzungen der heilsgeschichtlichen Konzeption Cullmanns

1. Historische Exegese und theologisches Verstehen . . . . .	9
1.1. Einführung: Die Krise des Liberalismus nach dem 1. Weltkrieg . . . . .	9
1.2. Die Position des frühen Cullmann . . . . .	10
1.2.1. Darstellung: Die Notwendigkeit einer Überwindung des Historismus . . . . .	11
1.2.2. Deutung: Die Aufgabe historischer Divination . . . . .	14
1.3. Die Position des späteren Cullmann . . . . .	16
1.3.1. Darstellung: »Notwendigkeit und Aufgabe der philologisch-historischen Bibelauslegung« . . . . .	16
1.3.2. Exkurs: R. Bultmanns existentielle Hermeneutik . . . . .	18
1.3.3. Darstellung: Cullmanns Verteidigung der Subjekt-Objekt-Unterscheidung . . . . .	21
1.4. Deutung und Kritik . . . . .	23
1.4.1. Cullmanns Hermeneutik des doppelten Schrittes (Objektivierung und Divination) . . . . .	23
1.4.2. Die Notwendigkeit einer Kritik an Bultmanns Ansatz . . . . .	29
1.4.3. Cullmanns Verständnis der historischen Kritik . . . . .	34
1.4.4. Die Frage des erkenntnisleitenden Interesses der historischen Forschung und die Subjekt-Objekt-Unterscheidung . . . . .	37

2. Formgeschichtliche Betrachtungsweise . . . . .	39
2.1. Forschungsgeschichtliche Einführung . . . . .	39
2.2. Die Position des frühen Cullmann . . . . .	42
2.3. Formgeschichte, Heilsgeschichte und historischer Jesus . . . . .	44
2.4. Kritik des Traditionsverständnisses der klassischen Formgeschichte . . . . .	47

## II. Kapitel

### Die heilsgeschichtliche Konzeption als Grundriß neutestamentlicher Theologie – Cullmanns »Christus und die Zeit« (1946)

1. Einführung . . . . .	50
1.1. »Heilsgeschichte« – theologieggeschichtliche Herkunft und forschungsgeschichtliche Verwendung des Begriffs . . . . .	50
1.2. Die urchristliche Eschatologie und Christologie als Grundlagen der heilsgeschichtlichen Konzeption Cullmanns . . . . .	52
2. Heilsgeschichte vor dem Hintergrund der linearen Zeitauffassung . . . . .	54
2.1. Die Redeweise des Neuten Testaments von der Zeit . . . . .	55
2.2. »Lineare« und »zyklische« Zeitauffassung . . . . .	55
2.3. Zeit und Ewigkeit . . . . .	56
2.4. Gottes Herrschaft über die Zeit . . . . .	56
2.5. Kritik . . . . .	57
3. Heilsgeschichte auf der Grundlage der endzeitlichen Spannung zwischen Schon und Noch nicht . . . . .	59
3.1. Einführung: Das Problem der Eschatologie in der theologischen Diskussion bis 1945 . . . . .	60
3.2. Cullmanns Auffassung . . . . .	62
3.3. Christus, die »Mitte« oder das »Ende der Geschichte«? . . . . .	64
3.4. Das Problem der Parusieverzögerung . . . . .	66
3.5. Spezifisch christliche »Zeiteinteilung«? . . . . .	68
4. Heilsgeschichte als Geschichtsprophetie . . . . .	71
4.1. Cullmanns Auffassung . . . . .	71
4.2. Deutung und Kritik . . . . .	73
5. Heilsgeschichte als »fortlaufende Heilslinie« . . . . .	74
5.1. »Christuslinie« . . . . .	74
5.2. Kritik . . . . .	75
5.3. Die Bewegung der »Heilslinie« . . . . .	75
5.4. Kritik . . . . .	76
6. Die Heilsgeschichte in ihren Epochen . . . . .	77
6.1. Das Christusgeschehen als »Mitte« . . . . .	77
6.2. Die heilsgeschichtliche Vergangenheit als »Vorbereitung« . . . . .	78
6.3. Die heilsgeschichtliche Zukunft als »Vollendung« . . . . .	79
6.4. Die heilsgeschichtliche Gegenwart als endzeitliche »Zwischenzeit« . . . . .	79

7. Heilsgeschichte und Weltgeschichte unter der Königsherrschaft Christi . . .	82
7.1. Christologischer Universalismus . . . . .	82
7.2. Kirche und Welt . . . . .	83
7.3. Der Staat unter der gegenwärtigen Herrschaft Christi . . . . .	84
7.4. Kritik der christokratischen Konzeption Cullmanns . . . . .	86
8. Die Heilsgeschichte und der Einzelne . . . . .	94
8.1. Die Beziehung zur Vergangenheit (Glaube und Erwählung) . . . . .	94
8.2. Die Beziehung zur Gegenwart (Charisma und Ethos) . . . . .	95
8.3. Die Beziehung zur Zukunft (Tod und Auferstehung) . . . . .	96

### III. Kapitel

## Die Weiterentwicklung der heilsgeschichtlichen Konzeption neutestamentlicher Theologie in gesamtbiblischem Horizont – Cullmanns »Heil als Geschichte« (1965)

1. Einführung . . . . .	98
1.1. Intention und Aufbau von »Heil als Geschichte« . . . . .	98
1.2. Die Unterschiede gegenüber »Christus und die Zeit« . . . . .	99
2. Kerygma und Geschichte . . . . .	100
2.1. Cullmanns Auffassung: Die heilsgeschichtliche Offenbarung auf der Grundlage von Ereignis und Deutung . . . . .	100
2.1.1. Altes Testament . . . . .	101
2.1.2. Neues Testament . . . . .	102
2.1.3. »Konstante und Kontingenz« . . . . .	105
2.1.4. Zusammenfassung . . . . .	106
2.2. Kritische Interpretation der Voraussetzungen von Cullmanns Auffassung . . . . .	107
2.2.1. Exkurs: G. v. Rads traditionsgeschichtliche Sicht . . . . .	107
2.2.2. Traditionsgeschichte und Heilsgeschichte . . . . .	109
2.2.3. Altes und Neues Testament . . . . .	119
2.3. Kritische Interpretation von Cullmanns Auffassung im einzelnen . . . . .	121
2.3.1. »Ereignis« . . . . .	121
2.3.2. »Offenbarung« . . . . .	122
2.3.3. Das Verhältnis von historischem und kerygmatischem Bezug auf Geschichte, dargestellt anhand der Auferstehung Jesu . . . . .	126
2.4. Die Bedeutung der Geschichte Jesu für das urchristliche Kerygma . . . . .	131
2.4.1. Problemskizze anhand der Auffassungen von R. Bultmann, E. Käsemann, J. Jeremias und J. Roloff . . . . .	131
2.4.2. Die kerygmatisch-eschatologische Geschichtserzählung der Evangelien als Modellfall heilsgeschichtlichen Denkens . . . . .	142
2.4.3. Das Problem der Kontinuität . . . . .	145
2.4.4. Die Bedeutung des historischen Jesus für die Christologie . . . . .	148

3. Glaube und Heilsgeschichte . . . . .	150
3.1. Cullmanns Auffassung . . . . .	150
3.2. Deutung und Kritik: Glaube und Heilsgeschehen bei Cullmann und Bultmann . . .	151
3.2.1. Zur Frage der Objektivität des Heilsgeschehens . . . . .	151
3.2.2. Christologie und Anthropologie . . . . .	154
3.2.3. Glaube als fiducia und notitia . . . . .	158
4. Heilsgeschichte und Mythos . . . . .	161
4.1. Cullmanns Auffassung . . . . .	161
4.2. Deutung und Kritik . . . . .	164
4.2.1. »Mythos«, »Geschichte« . . . . .	164
4.2.2. Die Einheit der biblischen Geschichte . . . . .	166
4.2.3. Bultmanns Einwand: Die Heilsgeschichte als Ausdruck eines überholten, »mythischen« Weltbildes . . . . .	167
5. Heilsgeschichte und Eschatologie . . . . .	170
5.1. Die Gegenüberstellung von Heilsgeschichte und Eschatologie in der Bultmann-Schule	171
5.2. Cullmanns heilsgeschichtliches Verständnis der neutestamentlichen Eschatologie . .	172
5.3. Cullmanns exegetische Argumentation . . . . .	175
5.3.1. Jesus . . . . .	175
5.3.2. Paulus . . . . .	177
5.3.3. Johannesevangelium . . . . .	178

#### IV. Kapitel Das Wesen des Christentums

1. Die Frage nach dem Wesen des Christentums als heuristisches Prinzip der neutestamentlichen Theologie . . . . .	181
2. Die Heilsgeschichte als Wesen des Christentums . . . . .	183
3. Kritik: Cullmanns Vernachlässigung der neutestamentlichen Soteriologie . .	184
4. Exkurs: E. Käsemanns Verständnis der paulinischen Rechtfertigungslehre .	190
5. Zusammenfassung; Möglichkeiten für eine biblisch orientierte Darstellung der neutestamentlichen Theologie . . . . .	193

#### V. Kapitel Das Schriftverständnis

1. Cullmanns Auffassung: Der »Kanonsgedanke« als heilsgeschichtliche Zäsur	196
2. Die Problematik der heilsgeschichtlichen Begründung des biblischen Kanons . . . . .	198

3. Die richterliche Funktion der Schrift . . . . . 205  
 4. Die »Geschichtlichkeit« der Bibel – Zum Verhältnis von Schrift und  
 Traditionsgeschichte . . . . . 207

VI. Kapitel  
 Das Geschichtsverständnis

1. Das Verhältnis von Heilsgeschichte und Geschichte nach Cullmanns  
 Auffassung . . . . . 212  
 1.1. Das formale Verhältnis . . . . . 212  
 1.2. Das sachlich-theologische Verhältnis . . . . . 214  
 2. Grundsätzliche Orientierung . . . . . 216  
 2.1. Ist Heilsgeschichte »Geschichte«? – Zur Problematik der Anwendung  
 eines modernen Geschichtsbegriffs auf die biblischen Offenbarungszeugnisse . . . . 216  
 2.2. Ist Heilsgeschichte Geschichtsphilosophie? – Zum Verhältnis von biblischer  
 Geschichtsprophetie und neuzeitlicher Geschichtsphilosophie . . . . . 223  
 3. Grundprobleme des heilsgeschichtlichen Denkens bei Cullmann . . . . . 226  
 3.1. Heilsgeschichte als »Entwicklung« . . . . . 226  
 3.2. »Horizontalität« und »Vertikalität« . . . . . 231  
 Exkurs: Heilsgeschichte und urchristliche Herrenmahlsfeier . . . . . 233  
 3.3. Die Problematik der linearen Zeitauffassung . . . . . 235  
 3.4. Heilsgeschichte als Plan der Gesamtgeschichte . . . . . 240  
 3.5. Universaler Christozentrismus . . . . . 243  
 3.6. Die Vorordnung des Organischen vor das Antithetische . . . . . 246  
 3.7. Eschatologie und Fortschrittsdenken . . . . . 250

Ergebnis . . . . . 253

Literaturverzeichnis . . . . . 257  
 Bibelstellenregister . . . . . 269  
 Namensregister . . . . . 274  
 Sachregister . . . . . 277